Markttreff ist wichtig für das Miteinander

ÜBERNAHME Claudia Laparose führt den „Höker“ in Neuwittenbek fort

TREFFPUNKT MARKTTREFF NEUWITTENBEK

NEUWITTENBEK Mit Zahlen kennt sie sich aus: Claudia Laparose ist von Hause aus Buchhalterin. Anfang des Jahres hat sie von der langjährigen Betreiberin Maret Bruhn den MarktTreff übernommen. „Wir sind ein starkes Team im ‚Wittenbeker Höker‘“, sagt die 47-Jährige. Ihre Vorgängerin sei weiter im Laden aktiv, wie ebenfalls die anderen drei Mitarbeiterinnen. „Das ist echte Frauenpower. Uns eint der Wunsch, mit regionalen und Bio-Produkten für eine gute Ernährung und Lebensqualität in unserer 1250 Einwohner zählenden Gemeinde zu sorgen“, ergänzt die gebürtige Baden-Württembergerin.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung schloss Claudia Laparose damals ein Studium der Betriebswirtschaft an. Es folgte die fachliche Qualifikation als Buchhalterin. Seit 1994 lebt die verheiratete Mutter zweier schulpflichtiger Kinder in Schleswig-Holstein – und fühlt sich hier sehr wohl. Nach einer beruflichen Station bei nah.sh, dem Mobilitätsdienstleister des Landes, folgte der Wechsel zur Tourismusagentur Schleswig-Holstein in Kiel. Dort ist Laparose für die Buchhaltung und das Controlling zuständig.

Claudia Laparose

„Ich bin überzeugte Schleswig-Holsteinerin“, betont Laparose. „Die Natur, die Weite, das nachbarschaftliche Miteinander sind alles Pluspunkte, warum meine Familie und ich uns hier wohlfühlen.“ Zur Entspannung geht sie in ihren Naturgarten, wo sie frisches Obst und Gemüse anbaut und erntet. „Oder wir erholen uns im Sommer auf unserer kleinen Familienjacht auf der Ostsee.“

Seit 2004 lebt Claudia Laparose mit der Familie in Neuwittenbek, rund 20 Minuten nördlich von Kiel. Am Markttreff schätzte sie von Beginn an das frische Warenangebot und den sozialen Aspekt: „Das Sich-Treffen beim Einkaufen und Miteinander-Reden gibt es bei uns noch. Im Sommer wollen wir dafür den Vorplatz ausbauen und mit Tischen und Stühlen zum Schnack einladen.“ Der Markttreff sei enorm wichtig für die Dorfstruktur, auch wenn ein Laden dieser Größe wirtschaftlich schwierig zu betreiben sei. „Deshalb teilen wir uns die Arbeitszeiten, sonst wäre es nicht machbar“, ergänzt Laparose. Künftig wolle sie verstärkt „das Gemüsekisten-Abo mit beiliegendem Rezept“ bewerben. Genauso liegt ihr „der öffentliche Bücherschrank“ am Herzen.

Am 12. April soll in Neuwittenbek das 20-jährige Jubiläum von Höker und Markttreff gefeiert werden. Ideen werden gerade entwickelt, „wir wollen das ganze Dorf auf die Beine bringen“.